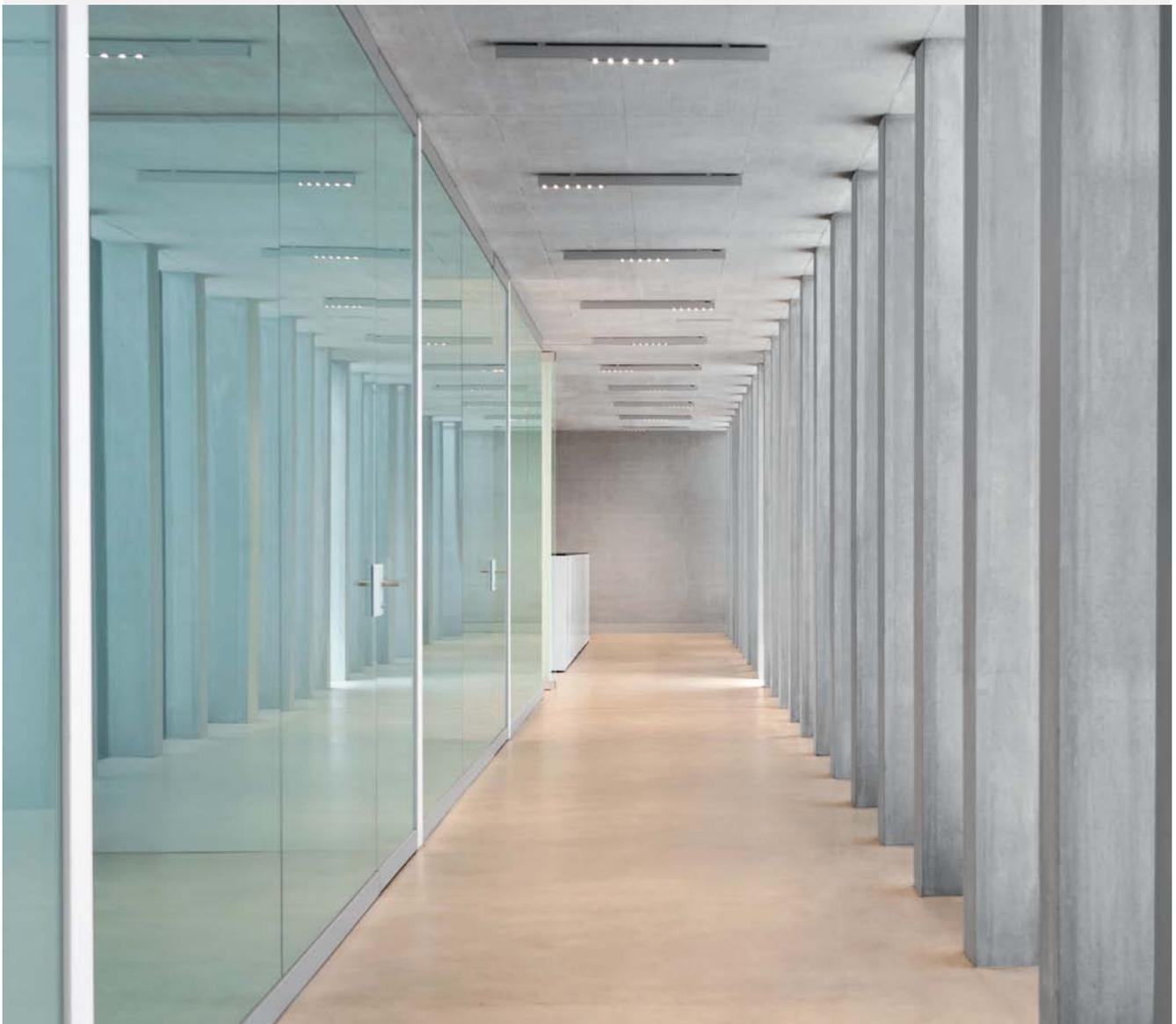


Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 1. Quartal 2018

1. Quartal 2018: -1,33%

- Renditekorrektur im 1. Quartal 2018
- Negativer Renditebeitrag bei allen Anlageklassen ausgenommen Immobilien und Hypotheken
- Aktienanteil sinkt



Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

Index versus Mindestverzinsung seit Januar 2000

Marktrückblick

Im 1. Quartal des laufenden Jahres hat sich das globale Wirtschaftswachstum auf hohem Niveau abgeschwächt, während die Inflation Zeichen eines Anstiegs zeigte. Die globalen Aktienmärkte beendeten das Quartal mit stark ansteigender Volatilität tiefer. Die wichtigsten Staatsobligationen waren stabil, und der US-Dollar schwächte sich gegenüber den Hauptwährungen ab. Rohstoffe waren über das Quartal betrachtet höher bewertet.

- Das globale **Wirtschaftswachstum** schwächte sich nach einer der besten kurzfristigen Performances seit Jahren ab. Verschiedene Wirtschaftsindikatoren zeigten einen Rückgang, allerdings auf hohem Niveau. Dagegen zog die **Inflation** leicht an, nicht zuletzt wegen des starken Lohnwachstums im Januar. Während die Fed im März die kurzfristigen **Zinsen** um 25 Basispunkte an hob, liess die Europäische Zentralbank die Zinsen unverändert, signalisierte jedoch im Kommentar eine mögliche restriktivere Haltung. Die Schweizerische Nationalbank liess die Zinsen zwar ebenfalls unverändert, dennoch sieht sie den Schweizer Franken immer noch als hoch bewertet.
- Nach einem sehr starken Start im Januar 2018 schlossen die globalen **Aktienmärkte** das Quartal zum ersten Mal seit zwei Jahren mit Verlusten, allerdings in einem Umfeld steigender Volatilitäten. Die Aktien in den USA und in den Schwellenländern konnten vom schwächeren Dollar profitieren und schnit-

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index startet das Jahr mit einer negativen Performance

- Der Pensionskassen Index sinkt im 1. Quartal um $-1,33\%$ und schliesst per Ende März 2018 mit einem Stand von 170,2 Punkten, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000.
- Nach dem performancemässig sehr starken Jahr 2017 ($+8,05\%$) zeigt der Pensionskassen Index in den ersten drei Monaten 2018 eine deutliche Korrektur.
- Der Hauptanteil der Korrektur erfolgte im Februar ($-1,26\%$), während im Januar ($-0,04\%$) und im März ($-0,07\%$) nur leichte Rückgänge zu sehen sind.
- Den grössten Rückgang verzeichnet die Anlageklasse Aktien mit einem Renditebeitrag von $-0,65\%$ durch Schweizer Aktien und $-0,47\%$ durch ausländische Aktien. Obligationen CHF tragen mit $-0,15\%$ und Obligationen FW mit $-0,05\%$ negativ zum Ergebnis bei. Der Beitrag der alternativen Anlagen liegt bei $-0,01\%$.
- Immobilien weisen als einzige Anlageklasse einen positiven Beitrag von $+0,03\%$ auf, während die Hypotheken neutral bleiben.

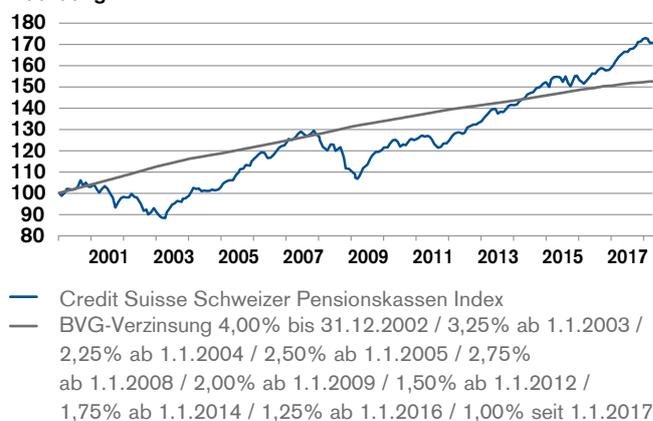
Die Berechnung des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index basiert auf den gleichgewichteten erzielten Bruttorenditen von schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen (vor Abzug der Verwaltungskosten), deren Vermögenswerte bei der Credit Suisse im Rahmen eines Global Custody verwahrt werden. Die Vermögensverwaltung bzw. Beratung hingegen erfolgt durch die Pensionskassen selber oder durch Dritte. Auf die Performance der jeweiligen Vorsorgeeinrichtungen hat die Credit Suisse in der Rolle als Global Custodian keinen Einfluss.

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

ten besser ab als der Weltindex, jene von Grossbritannien und der Schweiz hingegen schwächer.

- An den **Obligationenmärkten** flachte sich die US-Treasury-Kurve aufgrund erwarteter Zinserhöhungen und weiterhin gedämpfter Inflation ab. Die Obligationenrenditen ausserhalb des Dollarraums drehten sich im März aufgrund der neuen Zentralbankpolitiken sowie des Handelsdisputts zwischen den USA und China ins Positive. Sowohl bei den Unternehmensobligationen wie auch bei den Obligationen in Hartwährungen aus den Schwellenländern haben sich die Credit Spreads ausgeweitet.
- In Erwartung steigender Zinsen ausserhalb des Dollarraums sowie des Handelsdisputts und des steigenden US-Budgetdefizits neigte der **US-Dollar** zu einer Schwäche. Der Euro war aufgrund der robusten Wirtschaftszahlen knapp positiv gegenüber der amerikanischen Währung. Der Schweizer Franken war ebenfalls stärker gegenüber dem US-Dollar, schwächelte allerdings gegenüber dem **Euro**. Das britische Pfund zeigte weiterhin eine positive Tendenz, indem die Unterbewertung weiter abgebaut werden konnte.
- Rohstoffe beendeten das 1. Quartal mit einer positiven Performance. Dies aufgrund von stabilen Energiepreisen dank der Förderdisziplin der OPEC-Staaten und der höheren Preise für Landwirtschaftsprodukte, die vom schlechten Wetter in Schlüsselregionen profitierten.
- Der negative Beitrag der Liquidität von $-0,02\%$ setzt sich einerseits aus Negativzinsen auf Cashbeständen zusammen sowie andererseits aus den Gewinnen oder Verlusten von Devisentermingeschäften, die der Anlageklasse Liquidität zugeordnet sind.

Abbildung 1



Skala: Indexstand

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index deutlich unter der BVG-Mindestverzinsung

- Der Indexstand der BVG-Mindestverzinsung (seit 1. Januar 2017 auf 1% p. a.) ist im Berichtsquartal um 0,38 Punkte (bzw. 0,25%) auf den Stand von 152,48 Punkten gestiegen, ebenfalls ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Die Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index liegt somit im 1. Quartal 2018 –1,58% unter der BVG-Vorgabe.
- Die annualisierte Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (seit 1. Januar 2000) beträgt per 31. März 2018 2,96%. Demgegenüber steht eine annualisierte BVG-Mindestverzinsung von 2,34%.
- Die höchste annualisierte Rendite (seit 1.1.2000) per 31. März 2018 weisen mit 3,15% erneut Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen CHF 150 Mio. und CHF 500 Mio. aus.

Tabelle 1: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Indexstand 2008–2017

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Index	109,76	121,68	125,33	124,63	133,61	141,30	152,23	153,67	159,63	172,48
Jahresrendite in %	-13,25	10,86	3,01	-0,56	7,21	5,76	7,73	0,95	3,87	8,05

Tabelle 2: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Indexstand 2018

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Index	172,42	170,25	170,20										170,20
Monatsrendite in %	-0,04%	-1,26%	-0,03%										-1,33%

Abbildung 2:

Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten

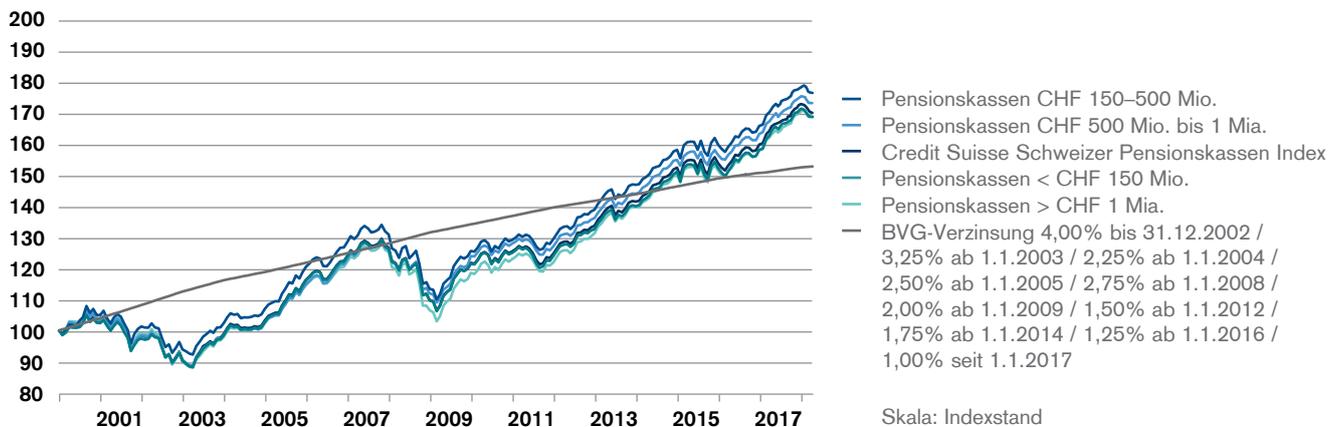


Tabelle 3: Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten 2018

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	2018
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	-0,04%	-1,26%	-0,03%										
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	0,11%	-1,25%	-0,09%										
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	0,07%	-1,13%	-0,03%										
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	-0,04%	-1,25%	-0,10%										
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	-0,15%	-1,31%	0,09%										

**Tabelle 4: Performance annualisiert
1.1.2000–31.3.2018**

	Performance annualisiert seit 1.1.2000
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	2,96%
BVG-Verzinsung	2,34%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	2,90%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,05%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,15%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	2,91%

Performance nach Anlageklassen

Monatliche Renditen

Tabelle 5: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2018

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Liquidität	0,97%	-0,15%	0,37%										1,18%
Obligationen CHF	-0,64%	-0,22%	0,32%										-0,54%
Obligationen FW	-1,85%	0,23%	1,30%										-0,35%
Aktien Schweiz	0,10%	-4,03%	-0,64%										-4,55%
Aktien Ausland	1,11%	-2,73%	-0,78%										-2,42%
Alternative Anlagen	-0,29%	-0,21%	0,34%										-0,16%
Immobilien	-0,23%	-0,21%	0,33%										-0,11%
Hypotheken	-0,27%	0,03%	0,18%										-0,06%
Rest	0,09%	-0,20%	0,05%										-0,06%
Total	-0,04%	-1,26%	-0,03%										-1,33%

Tabelle 6: Vergleichsindizes 2018

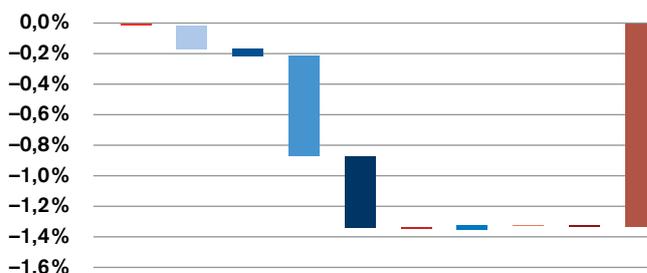
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Obligationen CHF SBI AAA-BBB 1-15Y	-0,74%	0,09%	0,33%										-0,32%
Obligationen FW Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR)	-3,47%	0,76%	2,41%										-0,40%
Aktien Schweiz SPI (TR)	-0,13%	-4,46%	-0,67%										-5,22%
Aktien Ausland MSCI AC World ex Switzerland (NR)	0,81%	-2,55%	-0,84%										-2,59%
Immobilien direkt / Anlagestiftungen KGAST Immo-Index (Schweiz) (TR)	0,34%	0,32%	0,34%										1,01%
Immobilienfonds SXI Real Estate Funds (TR)	-0,97%	-1,09%	0,21%										-1,86%

Rendite stark durch Aktien getrieben

- Aktien Schweiz am stärksten negativ (-4,55%), aber deutlich besser als SPI (-5,22%).
- Aktien Ausland im 1. Quartal stark negativ (-2,42%), aber noch über MSCI AC World ex Switzerland (NR) Index (-2,59%).
- Obligationen Schweiz mit Quartalsrendite von -0,54% unter dem SBI AAA-BBB 1-15Y (TR) mit -0,32%.
- Quartalsrendite von -0,35% bei Obligationen Ausland leicht über Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR) mit -0,40%.
- Immobilien mit einer negativen Quartalsrendite (-0,11%), aber über dem Vergleichsindex mit -0,43% (50% KGAST und 50% SXI Real Estate Funds Broad (TR)).
- Liquidität (Cashbestände, Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung) mit positiver Rendite (+1,18%) durch Gewinne auf Short-Devisentermingeschäften infolge der starken Abwertung des USD gegenüber dem Schweizer Franken im 1. Quartal (-1,73%).

Abbildung 3:

Performance Contribution Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2018



- Liquidität
- Obligationen CHF
- Obligationen FW
- Aktien Schweiz
- Aktien Ausland
- Alternative Anlagen
- Immobilien
- Hypotheken
- Rest
- Total

Skala: Rendite in Prozent (%)

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

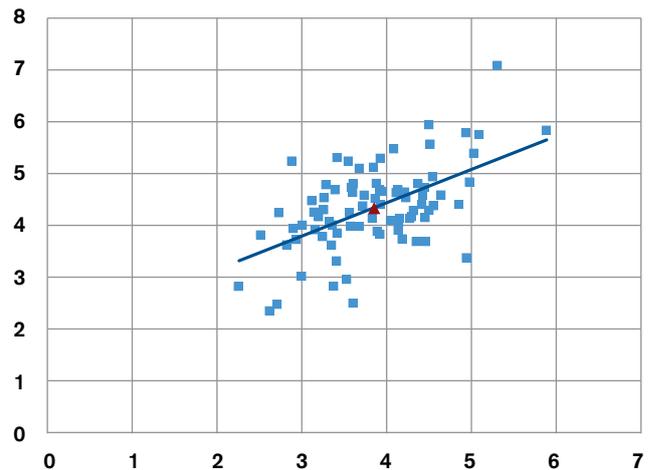
Risiko/Rendite-Positionen

5-Jahres-Gerade – stark sinkende annualisierte Rendite im Berichtsquartal bei nur leicht sinkendem annualisiertem Risiko

- Der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Renditen sank im 1. Quartal 2018 im Vergleich zum 4. Quartal 2017 um –1,00 Prozentpunkte auf 4,24% bei nur leicht sinkendem Risiko (–0,02 Prozentpunkte auf 3,85%).
- Die Sharpe Ratio verschlechterte sich somit von 1,53 im 4. Quartal 2017 auf 1,27 im 1. Quartal 2018.
- Mittelgrosse Pensionskassen (CHF 500 Mio. bis 1 Mia.) weisen weiterhin das beste Risiko/Rendite-Verhältnis aus (Sharpe Ratio von 1,49).
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von über CHF 1 Mia. haben mit 4,68% den höchsten Median der Renditen und gleichzeitig liegen bei dieser Gruppe die Renditen am nächsten beieinander.
- Kleine Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von unter CHF 150 Mio. weisen hingegen eine weitaus höhere Renditenstreuung aus und dies bei einem Median der Renditen, der sich im Vergleich zu den anderen Pensionskassengruppen im Mittelfeld befindet.

Abbildung 4:

Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich; 5-Jahres-Betrachtung, Monatswerte Januar 2013 bis März 2018



Y-Skala: annualisierte Rendite in Prozent (%)

X-Skala: annualisiertes Risiko in Prozent (%)

Tabelle 7: Risiko/Rendite-Kennzahlen
1.1.2013–31.3.2018

	Risiko	Rendite	Sharpe Ratio
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	3,85%	4,24%	1,27
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	3,90%	4,40%	1,35
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,12%	4,26%	1,49
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,70%	4,18%	1,29
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,06%	4,24%	1,18

Tabelle 8: Bandbreiten Rendite
1.1.2013–31.3.2018

	Minimum	1. Quartil	Median	3. Quartil	Maximum
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	2,33%	3,90%	4,32%	4,70%	7,08%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	3,00%	4,50%	4,68%	4,91%	5,83%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,71%	3,80%	4,05%	4,44%	4,76%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	2,33%	3,96%	4,35%	4,63%	5,76%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	2,46%	3,77%	4,14%	4,70%	7,08%

Bei der Risiko/Rendite-Übersicht zeigen wir die 5-Jahres-Betrachtung. Es werden nur Portfolios in die Betrachtung einbezogen, die während der gesamten Betrachtungsperiode im Index vorhanden waren. Portfolios, die zum Beispiel am 1. Januar 2014 gebildet wurden, werden in der 5-jährigen Betrachtung (1.4.2013–31.3.2018) nicht berücksichtigt.

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

Anlageallokation

Rückgang bei Aktienallokation

- Die Anlageallokation per 31. März 2018 zeigt eine Verschiebung zulasten von Aktien Ausland (−0,61 Prozentpunkte auf 18,63%) und Aktien Schweiz (−0,63 Prozentpunkte auf 13,88%) im Vergleich zum Vorquartal. Der Rückgang des Anteils Aktien Ausland ist mehrheitlich auf Reallokationseffekte zurückzuführen, während der Rückgang des Anteils Aktien Schweiz in erster Linie durch die negative Renditeentwicklung begründet ist.
- Ebenso ist ein leichter Rückgang beim Anteil Liquidität (−0,03 Prozentpunkte auf 5,22%) zu beobachten.
- Alle anderen Anlageklassen zeigen eine Zunahme, die hauptsächlich auf die Renditeentwicklung zurückzuführen ist (Ausnahme alternative Anlagen, vor allem Allokationseffekte):
 - Anteil Obligationen CHF +0,47 Prozentpunkte auf 24,34%
 - Anteil Obligationen FW +0,11 Prozentpunkte auf 6,93%
 - Anteil alternative Anlagen +0,18 Prozentpunkte auf 5,89%
 - Anteil Immobilien +0,38 Prozentpunkte auf 22,40%
 - Anteil Hypotheken +0,12 Prozentpunkte auf 2,12%

Abbildung 5: Verteilung der Anlageallokation

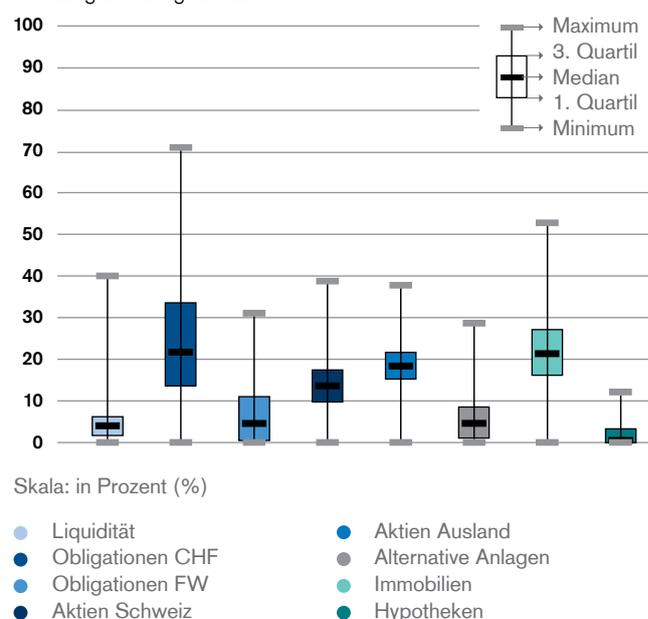
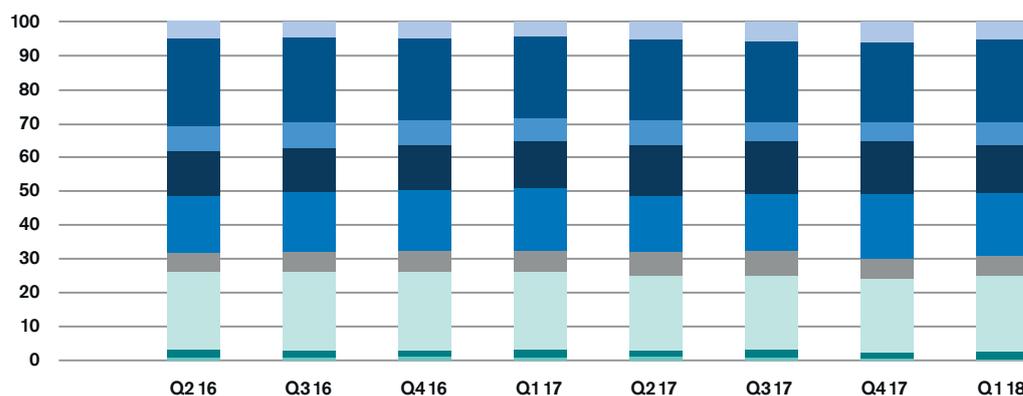


Abbildung 6:

Anlageallokation für die letzten acht Quartale



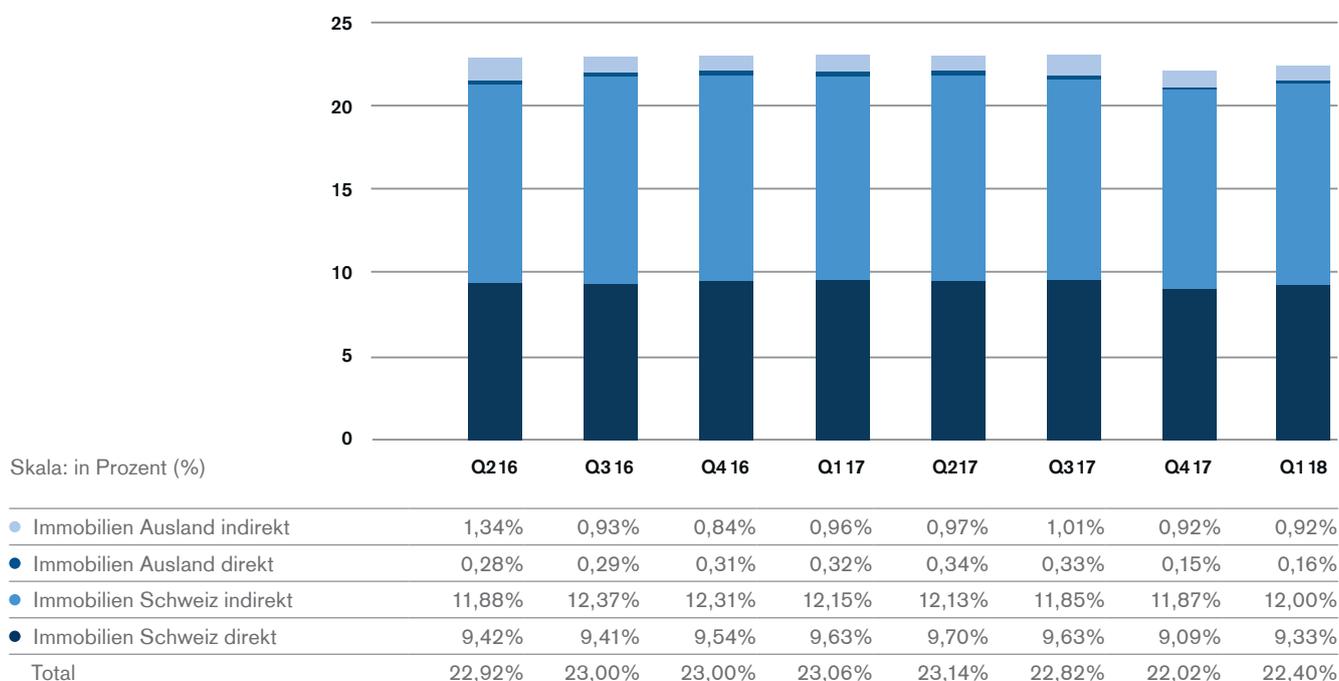
	Q2 16	Q3 16	Q4 16	Q1 17	Q2 17	Q3 17	Q4 17	Q1 18
Liquidität	5,05%	4,66%	4,88%	4,33%	5,05%	4,98%	5,25%	5,22%
Obligationen CHF	25,86%	25,05%	24,29%	24,05%	23,93%	23,76%	23,87%	24,34%
Obligationen FW	7,34%	7,51%	7,07%	6,92%	7,00%	7,01%	6,82%	6,93%
Aktien Schweiz	12,99%	13,17%	13,31%	13,78%	13,69%	13,78%	14,51%	13,88%
Aktien Ausland	16,94%	17,55%	18,20%	18,53%	18,19%	18,46%	19,24%	18,63%
Alternative Anlagen	5,77%	5,88%	6,16%	6,15%	6,15%	5,96%	5,71%	5,89%
Immobilien	22,92%	23,00%	23,00%	23,06%	23,14%	22,82%	22,02%	22,40%
Hypotheken	2,08%	2,12%	2,07%	2,10%	2,12%	2,10%	2,09%	2,21%
Rest	1,06%	1,05%	1,02%	1,06%	0,73%	1,15%	0,49%	0,50%

Zunahme bei den Immobilien Schweiz

- Nach dem 2-Jahres-Tiefstand der Immobilien per Ende 2017 ist per Ende des 1. Quartals 2018 eine Zunahme bei den Immobilien um +0,38 Prozentpunkte auf 22,40% zu verzeichnen.
- Die Entwicklung ist nahezu vollständig auf eine Zunahme bei den Immobilienanlagen Schweiz zurückzuführen, wobei die direkten Immobilienanlagen um +0,24 Prozentpunkte auf 9,33% und die indirekten Immobilienanlagen um +0,13 Prozentpunkte auf 12,00% zulegen.
- Der Anteil der indirekten Immobilienanlagen Ausland bleibt mit 0,92% auf dem tiefsten Stand seit dem 4. Quartal 2016.

Abbildung 7:

Allokation Immobilien für die letzten acht Quartale

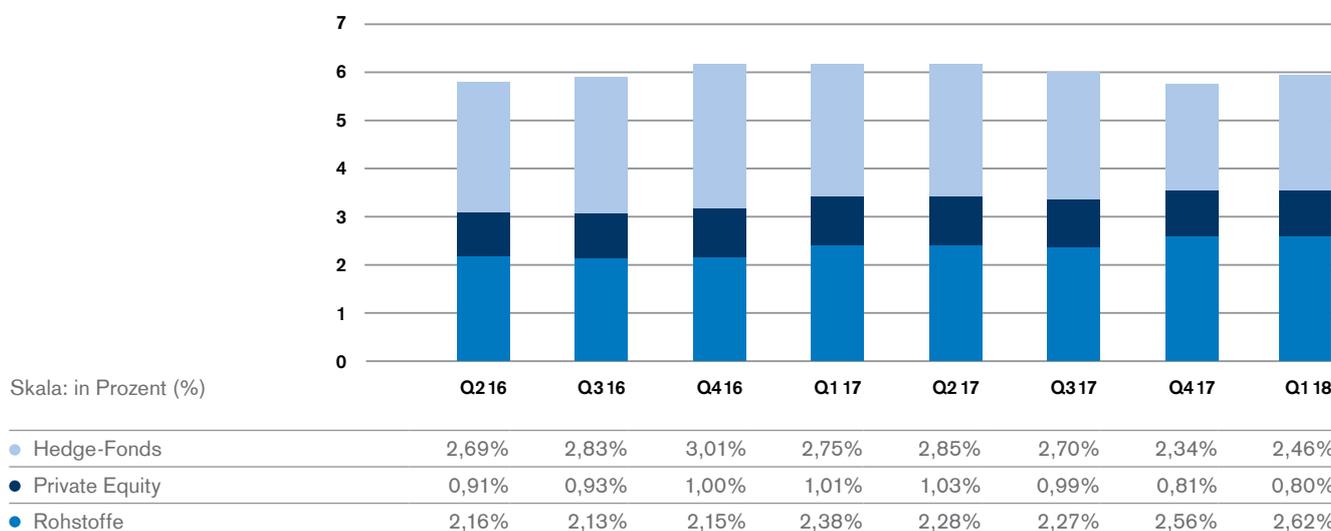


Zunahme beim Anteil der alternativen Anlagen

- Der Anteil der alternativen Anlagen hat sich im Vergleich zum Vorquartal wieder erhöht (+0,18 Prozentpunkte auf 5,89%).
- Die stärkste Zunahme ist beim Anteil Hedge-Fonds (+0,12 Prozentpunkte auf 2,46%) zu verzeichnen.
- Der Anteil Rohstoffe erhöhte sich um +0,06 Prozentpunkte auf 2,62%.
- Der Anteil Private Equity hat sich nochmals minimal reduziert (-0,01 Prozentpunkte auf 0,80%) und weist damit den tiefsten Stand seit dem 4. Quartal 2015 auf.

Abbildung 8:

Allokation alternative Anlagen für die letzten acht Quartale



Modified Duration

- Die Modified Duration des Gesamtindex ist in diesem Berichtsquartal gesunken und steht per 31.3.2018 bei 5,86 (Stand Ende 2017: 5,95).
- Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen CHF 500 Mio. und CHF 1 Mia. weisen mit 6,32 per Ende März 2018 die höchste Modified Duration auf.
- Die tiefste Modified Duration mit 5,62 per Ende März 2018 ist bei Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen CHF 150 Mio. und CHF 500 Mio. zu beobachten.

Tabelle 9: Modified Duration 2018

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	5,93	5,88	5,86									
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	6,04	6,03	6,13									
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	6,39	6,37	6,32									
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	5,78	5,72	5,62									
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	5,93	5,87	5,86									

Hinweis: Die Modified Duration stellt die direkte Sensitivität des Bondpreises (in Prozent) zu einer Marktzensänderung um 1% dar. Bei der Berechnung der Modified Duration werden lediglich die Direktanlagen in Obligationen berücksichtigt (ohne Kollektivanlagen).

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

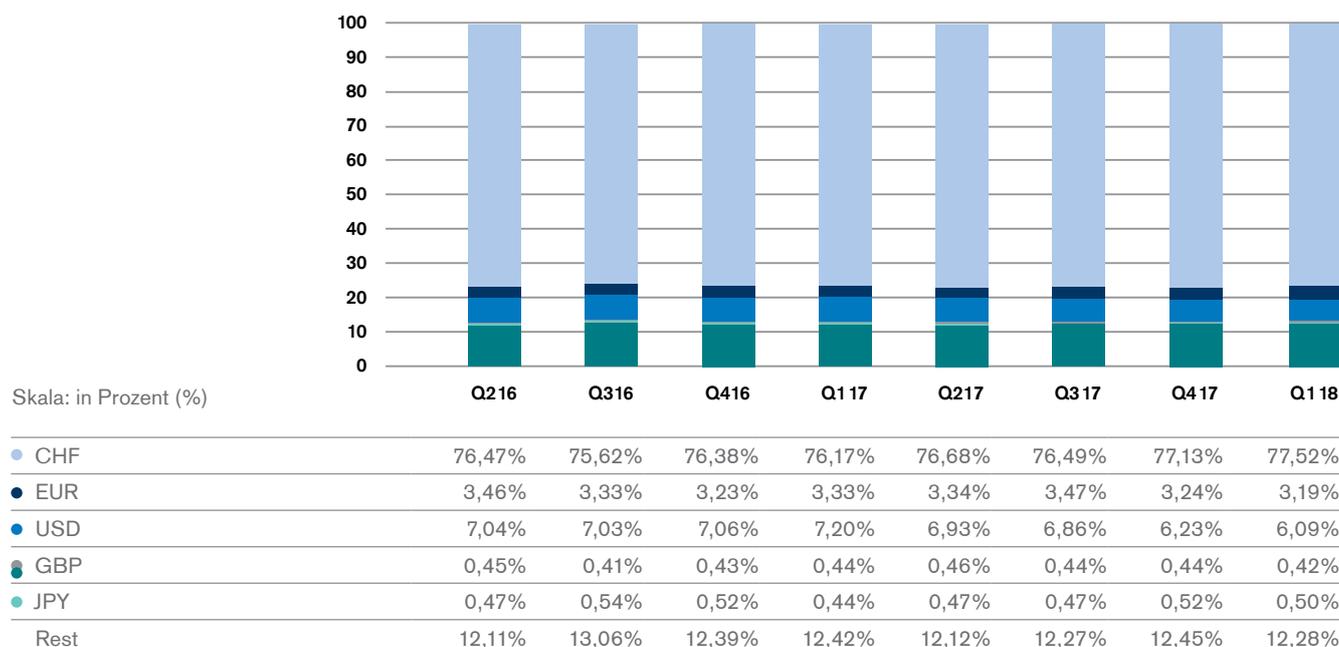
Währungsallokation

Weitere Verschiebung in den Schweizer Franken im 1. Quartal

- Wie bereits im Vorquartal zeigt sich eine weitere aktive Verschiebung in den Schweizer Franken auf 77,52% (+0,39%). Damit erreicht die Schweizer-Franken-Allokation den höchsten Stand seit Ende 2015.
- Bei allen Fremdwährungen sind Rückgänge in der Allokation im Vergleich zum Vorquartal zu beobachten.
- Der Anteil EUR reduzierte sich um –0,05 Prozentpunkte auf 3,19%, dies trotz des Anstiegs des EUR-Wechselkurses gegenüber dem Schweizer Franken.
- Der Anteil USD verminderte sich hauptsächlich durch die Abwertung des USD relativ zum Schweizer Franken.
- Klare Rückgänge sind beim Anteil der restlichen Währungen (–0,17 Prozentpunkte auf 12,28%) und beim Anteil USD (–0,14 Prozentpunkte auf 6,09%) zu sehen.
- Leichte Rückgänge sind auch beim Anteil JPY (–0,02 Prozentpunkte auf 0,50%) sowie beim Anteil GBP (–0,02 Prozentpunkte auf 0,42%) zu sehen.

Abbildung 9:

Währungsallokation für die letzten acht Quartale



Skala: in Prozent (%)

Tabelle 10: Veränderung der Devisenkurse zum CHF 2018

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
EUR	–1,04%	–0,47%	2,18%										0,64%
USD	–4,61%	1,66%	1,33%										–1,73%
GBP	0,28%	–1,50%	3,16%										1,90%
JPY	–1,55%	4,00%	1,67%										4,09%

Die steuerliche Behandlung hängt von den individuellen Umständen des einzelnen Kunden ab und kann sich im Lauf der Zeit ändern. Die Credit Suisse bietet keine Steuerberatung an. Steuerliche Aspekte wurden bei der Berechnung der Rendite nicht berücksichtigt.

Gemeinsam zum Erfolg: zum 9. Mal die Nummer 1.



Best Swiss Global Custodian 2018
Best European Global Custodian 2018

Wir danken Ihnen für die exzellente Bewertung beim R&M Survey.
Ihr Vertrauen ist unsere Motivation.
credit-suisse.com/globalcustody

CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Global Custody Solutions

Uetlibergstrasse 231

CH-8045 Zürich

global.custody@credit-suisse.com

credit-suisse.com/globalcustody

Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Anlagen in Rohstoffe sowie entsprechende Derivate und Indizes können besonderen Risiken und hoher Volatilität unterliegen. Die Wertentwicklung solcher Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren wie Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Förderkapazitäten, politischen Unruhen, jahreszeitlich bedingten Fluktuationen sowie starken Roll-over-Einflüssen, insbesondere bei Futures und Indizes, ab. Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen u. a. politische Risiken, wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, Wechselkursrisiken, Marktliquiditätsrisiken, rechtliche Risiken, Abwicklungs- und Marktrisiken. Schwellenländer weisen eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf: eine gewisse politische Instabilität, eine relative Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, einen noch im Entwicklungsstadium befindlichen Finanzmarkt oder eine schwache Wirtschaft. Anlagen in Hedge-Fonds können mit besonderen Risiken verbunden sein und zum Verlust der gesamten Anlage führen. Der Fonds kann illiquid sein, da kein Sekundärmarkt für Fondsanteile besteht und auch keiner zu erwarten ist. Die Übertragung von Fondsanteilen ist unter Umständen beschränkt, Anlagen können mit einem starken Hebeleffekt gekoppelt sein, und die Anlageperformance kann volatil sein. Private Equity ist die private Vermögenseinlage in Unternehmen, die nicht öffentlich gehandelt werden (d. h., sie werden nicht an einer Börse gehandelt). Private-Equity-Anlagen sind generell illiquid und gelten als langfristige Kapitalanlage. Private-Equity-Anlagen, einschliesslich der hier beschriebenen Anlagemöglichkeit, können folgende weitere Risiken beinhalten: (i) Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern, und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren. Die zugrunde liegenden Indizes sind eingetragene Marken und wurden zur Nutzung lizenziert. Die Indizes werden ausschliesslich von den Lizenzgebern zusammengestellt und berechnet, die Lizenzgeber übernehmen hierfür keinerlei Haftung. Die auf den Indizes basierenden Produkte werden von den Lizenzgebern in keiner Weise gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben.

Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit den Hinweisen der Credit Suisse zum Datenschutz und/oder zur Nutzung von Cookies verarbeitet, die Sie an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse unter www.credit-suisse.com/privacy/de aufrufen können.

Copyright © 2018 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.